



Studierendenrat

öffentliches Protokoll der 24. Sitzung des Studierendenrates am 19.07.2022

Vorstand

Leif Jacob
Samuel Ritzkowski
Paul Staab

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 992
Telefon: 0 36 41 · 9 400 997
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Jan Böhmer, Jil Diercks, Helen Würflein, Leif Jacob, Paul Staab, Samuel Ritzkowski, Johann Ulrich, Patrick Riegner, Lilly Krahnert, Nico Schötz, Daniel Eppler, Laura Steinbrück, Ruben Urmoneit, Antonio Kunath
entschuldigter MdStuRa:	Marcel Julian Paul, Felix Graf, Florian Rappen, Sophia Bier
ruhende Mandate:	Gloria Holfert, Klara Morfeld, Christian Pawelczyk, Janina Petermann, Josephine Ringel, David Salloum, Heidi Springl, Luca Taphorn, Markus Wolf, Jan Ziegner
unentschuldigter MdStuRa:	Leah Kanthack, Franziska Meisel, Tobias Schaffer, Jonas-Aaron Gorke, Alexander Porstl, Lukas Meyer
beratende Mitglieder:	Oliver Pischke, Elena Rinas, Jonathan Schäfer
Gäste:	Jasmin Voijt, Theresa Baier
Sitzungsleitung:	Paul Staab
Protokoll:	Leif Jacob
Sitzungsort:	SR 385, CZS3

Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der vierundzwanzigsten Sitzung vom 19.07.2022.

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

NEU 01 ALT 01 Formal

Berichte

Oliver Pitschke berichtet aus den Finanzen. Am 14.07 war ein Treffen für die Änderungen der Finanzordnung mit 4 Teilnehmenden. Die erarbeiteten Änderungsvorschläge haben alle per E-Mail bekommen. Von einigen FSREN fehlen noch die Jahresabschlüsse und insbesondere fehlen Beschlussprotokolle. Die betroffenen FSRE wurden am 18.07. benachrichtigt und es wird dazu aufgerufen Protokolle in der Own-Cloud hochzuladen. Insgesamt geht die Prüfung der Jahresabschlüsse gut voran. Das Finanzamt hat der Studierendenschaft am 12.07. eine Aufforderung zur Einreichung unserer Körperschaftssteuererklärung für 2016 zukommen lassen. Die Frist zur Einreichung ist der 31.07. Dies wurde an das Steuerbüro weitergeleitet, wobei unsere Sachbearbeiterin derzeit leider im Urlaub ist. Am 18.07 wurde uns auf Nachfrage berichtet, dass es noch in der Bearbeitung ist. Die Körperschaftssteuer bedeutet für uns, dass Steuernachzahlungen für 2016 zu erwarten sind und es ist davon auszugehen, dass andere Jahre folgen werden. Weiter laufen wir derzeit Gefahr, dass wir als ein „Betrieb gewerblicher Art“ betrachtet werden, was zu weiteren Nachzahlungen führen würde.

Johann Ulrich berichtet aus dem Senat. Der Vizepräsident für Digitalisierung Prof. Dr. Christoph Steinbeck wurde für 3 Jahre gewählt. Weiter wurde über Strom und Wärme diskutiert. Dazu wird eine Priorisierung erarbeitet um die Kosten zu reduzieren, wobei online und präsens Lehre verglichen werden. An der Uni müssen wegen den erhöhten Energiekosten weiter auch noch Stellen gekürzt werden. Es wurde auch angebracht, dass die Fahrradstellplätze an der Thulb schlecht gesetzt sind.

Helen Würflein berichtet aus dem Mensaausschuss. Dort ging es um ansteigende Preise. Es ist geplant einen Workshop zum Überarbeiten der Finanzierung zu machen. Dabei sind Essen für 1,60€ wohl nicht mehr möglich. Ab nächstem Wintersemester wird es einen Testlauf für Ausleihgeschirr zur Nachhaltigkeit geben. Weiter ist geplant beim Essen expliziter anzugeben welche Teile Vegan/Vegetarisch sind. Das Frühstückangebot wird es ab dem Wintersemester wieder geben. Die Nudeltheke in der Philo-Mensa kommt als allgemeine Ausgabe zurück, da Nudel zu teuer sind. Die Nachfrage nach Vegan/Vegetarisch ist recht hoch und deswegen wird auf 70/30 bzw 60/40 erhöht.

Jil Diercks fragt nach was mit dem Vegatable ist. Jonathan Schäfer antwortet, dass es derzeit von der Stadt für Sprachkurse genutzt wird. Samuel Ritzkowski ergänzt, dass die Volkshochschule eingemietet ist. Das Vegtable wird nicht wieder aufmachen, da es zu teuer wäre.

Samuel Ritzkowski ergänzt weiter, dass man auch kaum Personal findet, was für wechselnde Schließungen in den Mensen in der Vorlesungsfreien Zeit führt.

Theresa fragt wie es mit der Cafeteria in der CZS aussieht. Jonathan Schäfer meint, dass die eigentlich nicht geschlossen werden

sollte. Theresa schlägt vor, dass man auch was mit Essens-/Getränkeautomaten machen. Helen Würflein erwidert, dass dies ist nicht vorgesehen ist, da dies zu vielen anderen Problemen führt.

Paul Staab berichtet darüber dass das Studierendenwerk eine Stelle für IT-Sicherheit einrichten wird. Weiter muss das Gehalt angepasst werden da ein paar Angestellte in der niedrigsten Verdienstklasse unter Mindestlohn bezahlt werden. Jonathan Schäfer ergänzt, dass das Mietkonzept angepasst wird.

Samuel Ritzkowski erinnert an den Tätigkeitsbericht. Alle haben eine Aufforderung erhalten diese bis 12.08 einzureichen. Bei Fragen soll man sich an Samuel wenden.

Patrick Riegner berichtet, dass die folgenden Ausschüsse wieder besetzt werden sollen: Bibliotheksausschuss, Haushaltsausschuss, Nachwuchsausschuss, Forschungsausschuss, Studiausschuss.

Jonathan Schäfer berichtet über die Rückerstattung des Semesterticket von 52,54€, was durch benutzen der Thoska an Studies ausgegeben werden kann.

Jil Diercks fragt wie es mit Studierenden im Ausland aussieht. Jonathan Schäfer meint, dass das Studierendenwerk keine Kontodaten hat und somit kann das Geld nicht überweisen werden.

Paul Staab ergänzt, dass die Rückzahlung 21 Cent kostet. Patrick Riegner fragt, ab wann gilt das und wie funktioniert das genau. Jonathan Schäfer, ab morgen und alle Kassenautomaten funktionieren.

Samuel Ritzkowski berichtet aus dem Vorstand. Nachdem für die letzte StuRa-Sitzung wegen einer doppelten Vergabe des SR 114 spontan ein neuer Raum gefunden werden musste, gab es im Nachgang eine Beschwerde darüber, dass die Sitzung in einem der Wlan-Arbeitsräume stattgefunden hat. Die Beschwerde ging an den Präsidenten und den Kanzler. Wir haben eine Stellungnahme dazu angeboten, darauf haben wir aber bisher keine Antwort erhalten und gehen dementsprechend davon aus, dass sich dies erledigt hat. Für die Akrützel Ausgaben 421 bis 426 wurde, wie auf der letzten StuRa-Sitzung beschlossen, ein Druckvertrag mit der Firma Druckerei Schöpfel GmbH am 06. Juli 2022 geschlossen. Die Mehrwertsteuer auf den Druck beträgt 7%.

Vergangen Woche hatten wir einen Termin bei der Bank um die Kontozugänge zu ändern. Nun haben auch Oliver Pitschke, Leif Jacob und Samuel Ritzkowski zugriff auf die Konten der Studierendenschaft. Juliane Rittel verwaltet jetzt endlich das Konto des „Haus auf der Mauer“ selbstständig.

Für die kleine Technikstelle wurde der Arbeitsvertrag rückwirkend zum 1. Juli geschlossen. Auf Grund von gesetzlichen Bestimmungen wurde dieser Vertrag unbefristet geschlossen.

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Ausschluss der Öffentlichkeit mit Ausnahme vom stellvertretenden HHV Oliver Pischke
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Wiederherstellung der Öffentlichkeit
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

Paul Staab berichtet, dass es möglich ist mit EC Karte in der Mensa zu zahlen aber nur zum Gästepreis. Weiter wird er in naher Zukunft als Vorstand und Stellvertretende Kasse zurücktreten.

Jil Diercks fragt wie es mit der Liste von Verträgen aussieht. Samuel Ritzkowski antwortet, dass der Vorstand nicht ganz fertig geworden ist, da es heute noch wichtige E-Mails gab. Bis Donnerstag wird es aber fertiggestellt.

Patrick Riegner berichtet, dass das Studentischen Gesundheitsmanagement ein Fatzit über ihre Arbeit gezogen hat. Es wird gefragt ob es im StuRa Interesse an einem Ak Studentisches Gesundheitsmanagement gibt, wo sich Studierende wieder einbringen könne. Helen Würflein, erkundigt sich was die Aufgabe dieses AKs wären. Patrick Riegner antwortet, dass der AK das SGM unterstützen soll.

NEU 02 ALT 02 Formal

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Antragstext:

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **34** gewählten MdStuRa haben **10** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **24** stimmberechtigten MdStuRa sind **14** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **13 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **16 ja-Stimmen**.

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01	Formal	Berichte	
ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	
ALT 03	Diskussion & Beschluss	Änderung Ausschreibung Chefredaktion Akrützel	Vorstand
ALT 04	Diskussion & Beschluss	Ausschreibung Chefredaktion Campusradio	Vorstand
ALT 05	Diskussion & Beschluss	Nachbeschluss Druck Akrützel	Vorstand
ALT 06	Diskussion & Beschluss	Anwalt**	Vorstand
ALT 07	5. Lesung und	Änderung der Satzung	Samuel Ritzkowski, Quinn

	Beschluss		Spiegel, Paul Staab
ALT 08	2. Lesung und Beschluss	Finanzordnung	Vorstand
ALT 09	Diskussion & Beschluss	Neue Krankheitsmeldungen der Universität	Florian Rappen
ALT 10	Diskussion	Markt der Möglichkeiten	Vorstand
ALT 11	1. Lesung	Änderung der Wahlordnung	Jan Böhmer, Jil Diercks
ALT 12	Formal	Sonstiges	
Protokoll:			

GO-Antrag von Helen Würflein:

Aufnahme des TOP „Diskussion & Beschluss: E-Mail an alle Studierenden bezüglich des 9-Euro Tickets“ auf NEU 07
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

GO-Antrag von Marcel Julian Paul:

Aufnahme des TOP „Diskussion & Beschluss: Streichung des Lehrstuhls Geschlechtergeschichte an der FSU ohne Beteiligung der Studierendenschaft“ auf NEU 13
Gegenrede von Samuel Ritzkowski

8/4/2 → Damit ist der GO-Antrag angenommen

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

10/1/2 → Damit ist die Tagesordnung angenommen

Beschlossene Tagesordnung:

TOP Nr.	TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
NEU 01	ALT 01	Formal	Berichte	
NEU 02	ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	
NEU 03	ALT 03	Diskussion & Beschluss	Änderung Ausschreibung Chefredaktion Akrützel	Vorstand
NEU 04	ALT 04	Diskussion & Beschluss	Ausschreibung Chefredaktion Campusradio	Vorstand
NEU 05	ALT 05	Diskussion & Beschluss	Nachbeschluss Druck Akrützel	Vorstand
NEU 06	ALT 06	Diskussion & Beschluss	Anwalt**	Vorstand
NEU 07		Diskussion & Beschluss	E-Mail an alle Studierenden bezüglich des 9-Euro Tickets	Helen Würflein
NEU 08	ALT 07	5. Lesung und Beschluss	Änderung der Satzung	Samuel Ritzkowski, Quinn Spiegel, Paul Staab
NEU 09	ALT 08	2. Lesung und Beschluss	Finanzordnung	Vorstand
NEU 10	ALT 09	Diskussion & Beschluss	Neue Krankheitsmeldungen der Universität	Florian Rappen
NEU 11	ALT 10	Diskussion	Markt der Möglichkeiten	Vorstand
NEU 12	ALT 11	1. Lesung	Änderung der Wahlordnung	Jan Böhmer, Jil Diercks
NEU 13		Diskussion & Beschluss	Streichung des Lehrstuhls Geschlechtergeschichte an der FSU ohne Beteiligung der Studierendenschaft	Marcel Julian Paul
NEU 14	ALT 12	Formal	Sonstiges	

NEU 03 ALT 03 Diskussion & Beschluss Ausschreibung Chefredaktion Akrützel Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,

auf der letzten StuRa-Sitzung gab es große Unklarheit zu den Daten, die auf einer Ausschreibung notwendig sind. Nach Rücksprache mit dem Rechtsamt/Personaldezernat haben wir die Ausschreibung angepasst (siehe Anhang).

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Ausschreibung für die Chefredaktion Akrützel auf die vorliegende Version zu anzupassen.

Protokoll:

ÄA-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Ändere „XX%“ in der Ausschreibung zu „40%“

→ **Der Änderungsantrag wurde übernommen**

13/0/1 → Damit ist der Antrag Angenommen

**NEU 04 ALT 04 Diskussion & Beschluss Ausschreibung Chefredaktion
Campusradio Vorstand**

Antragstext:

Liebe alle,

turnusmäßig muss die Chefredaktion für das Campusradio wieder ausgeschrieben werden. Die vorgeschlagene Ausschreibung findet ihr im Anhang.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Ausschreibung für die Chefredaktion Campusradio.

Protokoll:

ÄA-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Ändere „XX%“ in der Ausschreibung zu „40%“

→ **Der Änderungsantrag wurde übernommen**

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Unterbrechung des Tagesordnungspunktes
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

NEU 05 ALT 05 Diskussion & Beschluss Nachbeschluss Druck Akrützel Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,

im Zuge der Diskussion zum Druck der Akrützel-Ausgabe 420 kam im Gremium die Bitte auf, den Druck nachzubeschließen. Dieser Bitte möchten wir mit diesem Tagesordnungspunkt nachkommen.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt nachträglich eine Ausnahme von der Haushaltssperre und die Freigabe für den Druck der Akrützel-Ausgabe 420.

Protokoll:

ÄA von Samuel Ritzkowski:

Ändere den Beschlusstext zu:

„Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt nachträglich eine Ausnahme von der Haushaltssperre und die Freigabe für den Druck der Akrützel-Ausgabe 420.“

→ **Der ÄA-Antrag wurde übernommen**

12/0/2 → Damit ist der Antrag nicht Angenommen

NEU 06 ALT 06 Diskussion & Beschluss Anwalt Vorstand

Antragstext:

siehe nicht-öffentliches Sitzungsmaterial

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt, die Zahlung in Höhe von 249,90€ für die anwaltliche Beratung freizugeben.

Protokoll:

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Ausschluss der Öffentlichkeit mit Ausnahme vom stellvertretenden HHV Oliver Pischke
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

ÄA-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Ändere den Beschlusstext zu:

„Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt, die Zahlung in Höhe von 249,90€ für die anwaltliche Beratung freizugeben.“

13/0/0 → Damit ist der ÄA-Antrag angenommen

Viele Grüße
Leif, Paul und Samuel

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Finanzordnung.

Protokoll:

ÄA-Antrag vom Vorstand:

§ 7: Die Zusammenführung der ehemaligen Absätze 4 und 5 zum neuen, folgenden Absatz 4: Hält die haushaltsverantwortliche Person eine Finanzentscheidung innerhalb der Studierendenschaft für rechtswidrig, so hat sie schriftlich Einspruch einzulegen. Der Einspruch hat aufschiebende Wirkung. Es ist unverzüglich eine Entscheidung des Studierendenrates über den Einspruch herbeizuführen. Wird dem Einspruch nicht abgeholfen oder besteht nach der Entscheidung des Studierendenrates weiterhin die Einschätzung der Rechtswidrigkeit seitens der haushaltsverantwortlichen Person, entscheidet die Schiedskommission über die Rechtmäßigkeit der angefochtenen Entscheidung.

§ 16 Abs. 2: Änderung Gegenstand zu Anschaffung gebrauchsgleicher Art

§ 17 Abs. 2: Ergänzung: Erfassung der notwendigen persönlichen Daten

§ 18 Abs. 1: Neufassung: Die Fachschaften erhalten aus den im Haushaltsplan veranschlagten Mitgliedsbeiträgen der Studierendenschaft pro Semester je Mitglied 2,35 Euro. Diese Gesamtsumme wird im Haushaltsplan als Ausgabe ausgewiesen.

§ 20 Abs. 2 Satz 2: Änderung zunächst zu unverzüglich

§ 20 Abs. 2 Satz 2: Wegfall: im laufenden Haushaltsjahr bei der Fachschaft zusammenzuführen und anschließend

§ 20 Abs. 5 Satz 2: Ergänzung: es gilt § 16 Abs. 2 Satz 1 analog.

§ 36: Ergänzung neuer Abs. 3: Die Abrechnung von Reisekosten zum erhöhten Erstattungssatz nach Thüringer Reisekostengesetz muss von den finanzverantwortlichen Personen des Studierendenrates vor Antritt der Reise schriftlich genehmigt werden.

§ 38: Ergänzung neuer Abs. 2: Gegenstände, welche in den persönlichen Besitz übergehen, sowie Dienstleistungen für den persönlichen Bedarf dürfen nicht gefördert werden.

§ 38 Abs. 6: Neufassung zu: Sachwerte dürfen nur veräußert werden, wenn sie in absehbarer Zeit nicht mehr der Erfüllung der Aufgaben der Studierendenschaft dienen. Die Veräußerung muss mindestens zum Zeitwert des Gegenstands erfolgen. Die Veräußerung benötigt einen Beschluss der Struktur, zu welcher der Gegenstand zuzuordnen ist. Die Veräußerung erfolgt durch die haushaltsverantwortliche Person. Der Erlös aus der Veräußerung fließt als Einnahme dem Haushaltsposten der veräußernden Struktur zu.

→ **Der ÄA-Antrag wurde von den Antragstellern übernommen**

ÄA-Antrag von Jil Diercks und Jan Böhmer:

Streiche „jeweils“ in §5 Abs 1 Satz 3.

12/0/2 → Damit ist der ÄA-Antrag angenommen

ÄA-Antrag von Jan Böhmer und Jil Diercks:

Streiche „des Vorstandes und“ in §20 Abs. 10 Satz 1.

Ersetze „der Vorstand“ in §20 Abs 10 Satz 3 durch „die Haushaltsverantwortliche Person“

7/3/3 → Damit ist der ÄA-Antrag angenommen

14/0/0 → Damit ist der Antrag Angenommen

NEU 10 ALT 09 Diskussion & Beschluss Neue Krankheitsmeldungen der Universität Florian Rappen

Antragstext:

Lieber Rudi,
lieber StuRa Vorstand,
liebe Kom Delegierte,
liebe StuRa Mitglieder,

hiermit stelle ich einen (Dringlichkeits-) Antrag auf die Diskussion und ggf. Beschluss zur Stellungnahme und Beauftragung für die nächste Sitzung. Grund sind die neuen „Krankheitsmeldungen“ der Universität. Ich halte diese für sehr problematisch für die Studierenden. Ich fühle mich zurückversetzt in eine Situation von vor Jahren, an eine Stelle, in der wir erfolgreich gegen das Vorgehen der FSU an dieser Stelle vorgegangen sind.

Mit den besten Grüßen
Florian

Beschlusstext:

Protokoll:

GO-Antrag von Jil Diercks:

Unterbrechung des Tagesordnungspunktes
keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

NEU 11 ALT 10 Diskussion:

Markt der Möglichkeiten

Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle,

das Sommersemester neigt sich dem Ende zu und damit kommen wir zunehmend in die Planung der Studieneinführungstage für die neuen Studierenden an der Universität. Im Rahmen des Semesterbeginns war und ist der Markt der Möglichkeiten eine bekannte und durchaus beliebte Institution, um die Initiativen, Hochschulgruppen und Vereine, die aus der Studierendenschaft hervorgehen, vorzustellen. Um die Planungen an dieser Stelle voranzutreiben, möchten wir mit euch über das Vorgehen an dieser Stelle diskutieren.

Viele Grüße

Leif, Paul und Samuel

Protokoll:

GO-Antrag von Paul Staab:

Meinungsbild mit der Frage „Wollen wir im Vorhinein eine Aufwandsentschädigung festsetzen“

keine Gegenrede

→ **Damit ist der GO-Antrag angenommen**

Meinungsbild „Wollen wir im Vorhinein eine Aufwandsentschädigung festsetzen“ 5-Ja/6-Nein Stimmen

NEU 12 ALT 11 1. Lesung

Änderung Wahlordnung

Jan Böhmer, Jil Diercks

Antragstext:

Liebe Alle,

bei der diesjährigen StuRa-Wahl kam es aufgrund fehlerhafter Stimmzettel zu einer Wiederholungswahl. Aktuell gibt es keine Regelungen in unserer Wahlordnung für einen solchen Fall. Daher schlagen wir die Aufnahme eines neuen Paragraphen in diese Ergänzungsordnung vor, um die Abläufe und Fristen zu regeln.

Viele Grüße

Jan und Jil

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt den folgenden Paragraphen 6b in der Wahlordnung der Studierendenschaft aufzunehmen.

§ 6b Wiederholungswahl

1. Stellt der Wahlvorstand ein grober Fehler bei der Durchführung der Wahl fest, der nicht durch eine Neuauszählung behebbar ist, so ordnet der Wahlvorstand eine Wiederholung der Wahl in den betroffenen Wahlbereichen an. Sofern die Stimmabgabe für die betroffenen Wahlen noch möglich ist, so ist diese bis zum Ende der in der Wahlbekanntmachung genannten Zeitpunkt fortzuführen.

2. Die Wahlergebnisse der fehlerhaften Wahlen sind erst mit Abschluss der Wiederholungswahl zu veröffentlichen. Die Wahlergebnisse anderer Wahlbereiche dürfen nur vor der Wiederholungswahl veröffentlicht werden, wenn keine Beeinflussung der Ergebnisse der Wiederholungswahl zu befürchten sind. Die Entscheidung hierüber trifft der Wahlvorstand.

3. Die Wiederholungswahl ist innerhalb von einer Woche nach Anordnung der Wiederholungswahl bekannt zu machen. Zwischen Wahlbekanntmachung und Beginn der Stimmenabgabe muss abweichend von § 4 Abs. 1 mindestens eine Woche liegen. 4. Die Wahlvorschläge und das Wählerverzeichnis der fehlerhaften Wahl werden für die Wiederholungswahl beibehalten, sofern der Grund der Wiederholung unabhängig von diesen ist.

5. Das vom Studierendenrat beschlossene Wahlverfahren ist für die Wiederholungswahl grundsätzlich beizubehalten, Abweichungen bedürfen der Zustimmung des Studierendenrates. Der Wahlvorstand kann eine ursprünglich eingeräumte Möglichkeit zur Briefwahl entfallen lassen, sofern bei der fehlerhaften Wahl in dem Wahlbereich keinen Antrag auf Briefwahl gab und das Wählerverzeichnis beibehalten wird.

6. Grundsätzlich soll bei der Wiederholungswahl eine gleich lange Stimmabgabe wie bei der fehlerhaften Wahl ermöglicht werden. Der Wahlvorstand kann beschließen, den Zeitraum der Stimmenabgabe der Wiederholungswahl auf den für das gewählte Wahlverfahren zulässigen Mindestzeitraum zu verkürzen.

7. Die Regelungen dieses Paragraphen kommen ebenfalls im Falle einer Wiederholung der Wahl nach einer Wahlprüfung gemäß § 18 Satzung zu

Protokoll:

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:

Rückkehr zum Tagesordnungspunkt

Gegenrede von Patrick Riegner

GO-Antrag von Jil Diercks:
Beendigung der 1. Lesung.
Keine Gegenrede

→ Damit ist die 1. Lesung beendet

NEU 04 ALT 04 Diskussion & Beschluss Ausschreibung Chefredaktion Vorstand
Campusradio

Antragstext:
Liebe alle,

turnusmäßig muss die Chefredaktion für das Campusradio wieder ausgeschrieben werden. Die vorgeschlagene Ausschreibung findet ihr im Anhang.

Beschlusstext:
Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die vorliegende Ausschreibung für die Chefredaktion Campusradio.

Protokoll:

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:
Rückkehr zum Tagesordnungspunkt NEU 04
keine Gegenrede

→ Damit ist der GO-Antrag angenommen

GO-Antrag von Samuel Ritzkowski:
Feststellung der Beschlussfähigkeit

es sind 12 MdStuRa anwesend → Damit ist die Sitzung nicht Beschlussfähig

NEU 13 Diskussion & Beschluss Streichung des Lehrstuhls Marcel Julian Paul
Geschlechtergeschichte an der FSU
ohne Beteiligung der Studierendenschaft

Antragstext:
Lieber Vorstand,
liebe alle,

wie einige von euch bereits mitbekommen haben, wurde die R2G-Landesregierung von der CDU dazu gezwungen, Haushaltsmittel im Bildungssektor einzusparen, damit der Haushalt des Landes Thüringen zu Stande kommt. Die Folge betrifft thüringenweit sämtliche Hochschulen. In der vergangenen Woche gab es dazu Überlegungen, wo Gelder für die FSU eingespart werden können. Hierzu hat das Präsidium, das vom Naturwissenschaftler Prof. Dr. Rosenthal geleitet wird, verpasst, eine klare Entscheidung zu fällen, sich aber wenigstens die Mühe gemacht, zwei Lehrstühle zu benennen (Geschlechtergeschichte und Mittel-/Neulatein), die künftig gestrichen werden sollen. Dass diese beide in den Geisteswissenschaften zu finden sind, überrascht nicht und soll an dieser Stelle auch nicht weiter debattiert werden. Was mich persönlich jedoch stört - und ich finde, das sollte uns alle stören -, ist der Fakt, dass einerseits zwei Lehrstühle am Dienstag dazu genötigt wurden, sich gegenseitig im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät auszuspielen. Ebenfalls wurde es verpasst, die Studierenden zu informieren oder gar in den Auswahlprozess mit einzubeziehen. Nach Absprache mit dem Vorstand wurde die Studierendenschaft darüber nicht informiert. Es ist ungeheuerlich, dass wir als größte Gruppe der Universität keine eigene Position dazu benennen konnten. Weder der Studierendenrat noch der Fachschaftsrat Geschichte wurden über die Prozesse in Kenntnis gesetzt*. Und auch jetzt, wo eine Entscheidung gefallen ist, erhalten die Student:innen wie ihre gewählte Vertretung (wir!) dazu keine Informationen. In Rücksprache mit dem FSR Geschichte, den ich zu der bemitleidenswerten Prozedur konsultierte, möchte ich dessen anschauliche Schilderung hier einmal festhalten, da ich leider am Dienstag aufgrund einer universitären Exkursion nicht dabei sein kann:

"Lieber Marcel,

auch wir haben den Eindruck, dass die Abstimmung sehr schnell erfolgte - so weit wir wissen, wurde auch der Bericht der Strukturkommission, auf dessen Grundlage die Abstimmung erfolgen sollte, erst am Montag, also einen Tag vor der Abstimmung, an die Mitglieder des Fakultätsrates versendet. Generell wurde das Wegfallen des Lehrstuhls Geschlechtergeschichte erst vor etwa einem Monat erstmals im Institutsrat thematisiert. Zu deinen Fragen:

a) Eine breite, offizielle Information über den Vorgang, z.B. von Seiten des HI gab und gibt es auch jetzt nicht. Auch der Bericht der Strukturkommission ist nicht öffentlich. Wir als FSR haben in Absprache mit Prof. John letzte Woche eine Umfrage zum Lehrstuhl Geschlechtergeschichte durchgeführt, an der sich 84 Studierende beteiligt haben. Das liegt sicherlich auch daran, dass wir diese so kurzfristig erstellen und bewerben mussten, weil die Abstimmung am Dienstag, ohne wirklich Raum für längere Diskussionen zu geben, angesetzt wurde.

b) Im Fakultätsrat gibt es zwei studentische Vertretungen. Ansonsten über die Umfrage, die jedoch, wie oben erläutert, nur sehr knapp in Umlauf gebracht werden konnte.

c) Wie auch schon unter a) erwähnt, standen wir in Absprache mit Prof. John und haben eine Stellungnahme auch auf Grundlage der durchgeführten Umfrage verfasst. Weitere Nachfragen bezüglich der Mitarbeit von Studierenden gab es nicht.

Liebe Grüße"

Beschlusstext:
Der Studierendenrat beschließt die Veröffentlichung des folgenden Statements:

Die Streichung des Lehrstuhls für Geschlechtergeschichte ist ein trauriges Beispiel aktueller Tendenzen, die in der Friedrich-Schiller-Universität Einzug halten. Nicht nur, dass zwei Lehrstühle dazu genötigt wurden, sich kurzfristig in einer gemeinsamen Sitzung des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät gegenseitig auszuspielen und das naturwissenschaftlich geleitete Präsidium die Chance verpasst hat, von oben eine klare Entscheidung vorzugeben, wurde im Prozess, der beabsichtigt, Gelder einzusparen, die Meinung der Studierenden komplett vernachlässigt. Wir als Studierendenrat sind fassungslos darüber, dass weder institutsintern noch fachübergreifend darüber informiert worden ist, dass wiederholt geisteswissenschaftliche Lehrstühle zur Disposition stehen. Weder die Studierenden noch der Studierendenrat wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass entweder der Lehrstuhl für Geschlechtergeschichte oder der Lehrstuhl für Mittel- und Neulatein gestrichen werden soll. Eine Beteiligung der Studierendenschaft wurde nicht anvisiert und auch die FSRe nicht konsultiert. Wir als Studierendenschaft beklagen die Kommunikation der Universitätsleitung massiv und sind verwundert darüber, welche Vorstellung von Demokratie in der Friedrich-Schiller-Universität herrscht.

Protokoll:
Wurde wegen fehlender Beschlussfähigkeit nicht behandelt.

Die Sitzung wird um 20:40 beendet.

Protokoll: Leif Jacob

Sitzungsleitung: Paul Staab

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:
Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:
ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)
TOP: Tagesordnungspunkt